

# Shugo Chara! Hot 'n' cold

Amuto <3 wat sonst?

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Me and you ?!

SoxD Chapter 1 bzw. der Prolog^^

Ich garantiere nicht für Rechtschreibfehler >\_\_<

\*kekzgeb\*

„Du kannst weiterhin bei mir wohnen“

Ja, genau diesen Satz habe ich zu ihm gesagt. Doch erst jetzt habe ich den Inhalt vollends begriffen. Wie sollte ich das bloß meinen Eltern erklären?

Ich seufzte und versuchte gequält zu lächeln um meinen Eltern nicht noch mehr sorgen zu machen. „Go Amu-chan!!Go Amu-chan!!“ Ich musste mich nicht umdrehen um zu sehen das Ran mit ihrem Pinken Puscheln in der Luft rum schwirrte und mir versuchte Mut zu machen. Wieder seufzte ich und griff nach der Tür.

Diese wurde mit einem schnelle Ruck geöffnet und Mutter und Vater sprangen mir an den Hals.

„Amu-chan!Stell dir vor wir haben gewonnen!!!“

Perplex schaute ich meinen vor Freude quiekenden Vater an. „Was? Wo?“, nun schaute ich zu Mutter, die mich zwar auch Freudenstrahlend an blickte, sich jedoch noch etwas beherrschte. Plötzlich bekam ich einen Zettel unter die Nase gehalten.

„Herzlichen Glückwunsch. Sie haben eine.....“

Ich Stockte. „Weltreise gewonnen! Ist das nicht genial!?!?!? Ich habe schon all unsere Sachen gepackt!“

Mama zeigte auf einen Mounterverest würdigen haufen an Koffern, die Papa gerade ins Auto beförderte. Zwischen all dem Pink von Ami konnte ich meine Schwarze Tasche ausfindig machen.

„Ähm, Ich will aber nicht mit“

Papa hörte das Auto voll zu stopfen und schaute mich mit großen weinerlichen Augen an. Mama tat es ihm gleich. Ich wich einige Schritte zurück. „Ich will nicht mitkommen. Weltreisen sind unnötig und überhaupt habe ich noch Schule.“ Mein altes cooles Wesen kam wieder zum Vorschein.

„Ami will ab das Onee-chan mit kommt!!!“

Sofort hatte ich etwas rosanes an meinem Bein Hängen. Ich beugte mich hinunter und strich ami über den Kopf. „Ich habe aber noch schule und möchte nicht mit“ Meinte ich und richtete mich anschließend wieder auf. Mutter seufzte. „Nagut. Die Reise wird ein Jahr dauern. Oma wird jede Woche einmal vorbei schauen. Unser Flug geht schon Heute.“ Sie nahm Ami auf dem Arm und gab mir einen Stirnkuss. „Stell ja nichts an!“ Meinte sie und lächelte. Ami griff nach meinem Ärmel und lächelte. „Hier, mein Mikrophon!“ Sie reichte mir stolz ihr kleines Plastik Mikrophon.

„Ein Glücksbringer!“, meinte sie zwinkernd. Ich musste schmunzeln. Mit einem Ruck plumste ich auf den Boden. Papa hatte sich um meinen Hals geschmissen und weinte. „Vergiss Papa nicht!“ Ich klopfte ihm auf die Schulter und stieß ihn vorsichtig von mir. „Werde ich schon nicht“, beschwichtigte ich ihn. Mama griff ihn am Kragen und schleifte ihn zusammen mit dem Gepäck nach draußen. Papa griff in der Luft nach mir. Ich verdrehte die Augen und schmunzelte. Schnell warf mir meine Mutter mein Gepäck noch zu und dann verschwanden sie.

Ich schaute ihnen noch nach und schloss anschließend die Tür.

„Puh“

Schnell stieg ich die Treppen zu meinem Zimmer hoch und warf mich aufs Bett. Ran, Miki und Su saßen in ihren Eiern und schienen gerade über irgendwas zu Diskutieren. Ich rollte mich auf die Seite und zog dabei die Schwarze Jacke aus.

„Und?“

Mit einem Aufschrei fiel ich aus dem Bett und landete unsanft auf dem Boden. Perplex schaute ich hoch und erkannte Ikuto der sich zu mir runterbeugte.

„Erschreck mich doch nicht so!“, rief ich empört und richtete mich langsam wieder auf.

Er grinste mich an und ich bekam wieder diesen verfluchten Blush. Fluchend drehte ich mich um und tat so als würde ich mein Bett machen. „Meine Eltern und meine Schwester sind für ein Jahr auf Weltreise. Nur meine Großmutter kommt jedes Wochenende mal vorbei. Du kannst also bleiben“, brummte ich.

Ich drehte mich wieder um, Ikuto jedoch reagierte schnell, packte mich und beförderte uns beide wieder aufs Bett. „Hey, das habe ich gerade....“ Ich Stockte.

Er war zu nah.

„gemacht“, endete ich und versuchte mich aus seinem Griff zu befreien. Ich hörte wie

meine Charas scharf die Luft einzogen und Suu ein leises fiebsen entfuhr.

„Kannst du mich loslassen?“, fragte ich und versuchte mich freu zu kämpfen. „Ich friere“ Meinte er nur und kuschelte sich an mich. Mein Kopf glich einer Tomate.„ Dann nimm die Decke.“, Meinte ich mit kratziger Stimme. „Ich habe dir doch schon mal gesagt das Kinder viel wärmer sind.“

Nuschelte er in mein weißes Hemd und schloss die Augen wieder.

Wie peinlich war das denn?

Er konnte 100 %Meinen schnellen Herzschlag hören.

Zaghaft legte ich einen Arm um in und schloss immer noch Peinlich berührt meine Augen.

„Ikuto..... ich möchte schlafen gehen...könnest du mich loslassen?“, fragte ich flüsternd.Ein leises röcheln war die Antwort.

Na toll!

Er war eingeschlafen!

Ich verzog das gesicht.

So vorsichtig es ging entwand ich, mich seinem Griff und tappste ins Bad. Deckte ihn aber davor noch einmal zu.

Erleichtert fuhr ich mir durchs Haar,schloss die Badezimmer Tür ab und entledigte mich meiner Kleidung. Nach einer schnellen Dusche und dem üblichen fertig machen trat ich wieder ins Zimmer.

Ikuto schien noch zu schlafen und nahm dabei das gesamte Bett in beschlag. Schnell zog ich mir einen Futon aus dem Schrank und platzierte ihn gegenüber von meinem Bett. „Das wird eine kalte nacht“, Murmelte ich und verkroch mich in den Futon.

so xD Das war schommel das erste Chapter ^^

Ich hoffe es hat euch gefallen^^

nya, btw. Nen guten Rutsch ins neue Jahr ^^ \*freuz\*

bb

Gaarah